

## BAKIND14 - Handlungsfeld Hilfen zur Erziehung

### BAKIND14 - Actionfield help in education and upbringing

General information	
<b>Module Code</b>	BAKIND14
<b>Unique Identifier</b>	HFHilfErz-01-BA-M
<b>Module Leader</b>	Prof. Dr. Hack, Carmen (carmen.hack@haw-kiel.de)
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Hack, Carmen (carmen.hack@haw-kiel.de)
<b>Offered in Semester</b>	Wintersemester 2026/27
<b>Module duration</b>	1 Semester
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Language</b>	Deutsch
<b>Recommended for international students</b>	Yes
<b>Can be attended with different study programme</b>	No

Curricular relevance (according to examination regulations)
Study Subject: B.A. - BAKIND - Kindheitspädagogik Module type: Pflichtmodul Semester: 5

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Das Arbeitsfeld der Hilfen zur Erziehung stellt einen zentralen Bestandteil der Kinder- und Jugendhilfe dar. Die gesetzlichen Grundlagen hierfür liegen im § 27 ff des SGB VIII und greifen, wenn eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Die Studierenden sind in der Lage, das Angebotsspektrum, das von niedrigschwelligen Beratungsgesprächen bis hin zur intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung reicht, wiederzugeben und zu erklären. Die Studierenden können im Seminar verständlich machen, dass die Leistungen von unterschiedlichen Einrichtungen und Trägern erbracht werden und sind in der Lage, die unterschiedlichen Zuständigkeiten und Möglichkeiten innerhalb des sozialrechtlichen Leistungsdreiecks zwischen Adressat:innen, freien und öffentlichen Trägern darzustellen. Darüber hinaus können die Studierenden die vielfältige Trägerlandschaft mit ihren unterschiedlichen Konzepten und Methoden erklären.

Content information	
<b>Content</b>	<p>Handlungsfeld HZE - Aufgaben, Organisations- und Handlungsformen der Kinder- und Jugendhilfe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Träger der Kinder- und Jugendhilfe</li> <li>- Organisationelle und konzeptionelle Verfasstheit des Handlungsfeldes</li> </ul> <p>Ambulante und (teil)stationäre Hilfen zur Erziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben, Ziele und Grenzen der unterschiedlichen Hilfsangebote, die in den §§ 28bis 35a SGB VIII genannt werden:</li> </ul> <p>A) ambulante Hilfen (Erziehungsberatung, Soziale Gruppenarbeit, Erziehungsbeistand-schaften und Betreuungshilfen, Sozialpädagogische Familienhilfe)</p> <p>B) Teilstationäre Hilfe (Erziehung in einer Tagesgruppe)</p> <p>C) Stationäre Hilfen (insb. Heimerziehung)</p> <p>Finanzierung der Jugendhilfe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einordnung der Jugendhilfe in die Systeme der sozialen Sicherung</li> <li>- Funktionsweise öffentlicher Haushalte</li> <li>- Auswirkungen des sozialrechtlichen Dreiecksverhältnisses</li> <li>- Öffentliche und private Finanzierungsformen</li> <li>- Leistungsentgelte/ Leistungsverträge</li> </ul> <p>Veranstaltungen:</p> <p>Handlungsfeld HZE - Aufgaben, Organisations- und Handlungsformen der Kinder- und Jugendhilfe (LV, 2 SWS)</p> <p>Ambulante und (teil)stationäre Hilfen zur Erziehung (S, 1 SWS)</p> <p>Finanzierung der Jugendhilfe (S, 2 SWS)</p>
<b>Literature</b>	<p>Bieker, H. (2006). Kommunale Sozialverwaltung. München und Wien: Oldenbourg</p> <p>Dahme, H.-J./Wohlfahrt, N. (2013). Lehrbuch Kommunale Sozialverwaltung und Soziale Dienste. Grundlagen, aktuelle Praxis und Entwicklungsperspektiven. 2. Auflage. Weinheim und Basel: Beltz Juventa</p> <p>Evers, A./Heinze, Rolf G./Olk, T. (Hrsg.) (2011). Handbuch Soziale Dienste. Wiesbaden: VS-Verlag.</p> <p>Hansbauer, P./Merchel, J./Schone, R. (2020). Kinder- und Jugendhilfe. Grundlagen, Handlungsfelder, professionelle Anforderungen. Stuttgart: Kohlhammer.</p>

Courses	
<b>Mandatory Courses</b>	
For this module all specified courses in the following table have to be taken.	
<a href="#">BAKIND14.1 - Handlungsfeld HZE - Aufgaben, Organisations- und Handlungsformen der Kinder- und Jugendhilfe - Page: 7</a>	
<a href="#">BAKIND14.2 - Ambulante und (teil)stationäre Hilfen zur Erziehung - Page: 4</a>	
<a href="#">BAKIND14.3 - Finanzierung der Jugendhilfe - Page: 6</a>	

Workload	
<b>Number of SWS</b>	5 SWS
<b>Credits</b>	7,50 Credits
<b>Contact hours</b>	60 Hours
<b>Self study</b>	165 Hours

Module Examination	
<b>Examination prerequisites according to exam regulations</b>	None

<b>BAKIND14 - Klausur</b>	Method of Examination: Klausur Duration: 120 Minutes Weighting: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: No Graded: Yes Remark: Anmeldung über QIS, Anmeldezeiträume werden im Semester bekannt gegeben
---------------------------	---

<b>Miscellaneous</b>	
<b>Miscellaneous</b>	Informationen zur Klausur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

## Course: Ambulante und (teil)stationäre Hilfen zur Erziehung

General information	
<b>Course Name</b>	Ambulante und (teil)stationäre Hilfen zur Erziehung Outpatient and (part-)inpatient support for education
<b>Course code</b>	BAKIND14.2
<b>Lecturer(s)</b>	
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität. Das Arbeitsfeld der Hilfen zur Erziehung stellt einen zentralen Bestandteil der Kinder- und Jugendhilfe dar. Die gesetzlichen Grundlagen hierfür liegen im § 27 ff des SGB VIII und greifen, wenn eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Die Studierenden sind in der Lage, das Angebotsspektrum, dass von niedrigschwelligen Beratungsgesprächen bis hin zur intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung reicht, wiederzugeben und zu erklären. Die Studierenden können im Seminar verständlich machen, dass die Leistungen von unterschiedlichen Einrichtungen und Trägern erbracht werden und sind in der Lage, die unterschiedlichen Zuständigkeiten und Möglichkeiten innerhalb des sozialrechtlichen Leistungsdreiecks zwischen Adressat:innen, freien und öffentlichen Trägern darzustellen. Darüber hinaus können die Studierenden die vielfältige Trägerlandschaft mit ihren unterschiedlichen Konzepten und Methoden erklären.

Content information	
<b>Content</b>	Handlungsfeld HZE - Aufgaben, Organisations- und Handlungsformen der Kinder- und Jugendhilfe - Träger der Kinder- und Jugendhilfe - Organisationelle und konzeptionelle Verfasstheit des Handlungsfeldes Ambulante und (teil)stationäre Hilfen zur Erziehung - Aufgaben, Ziele und Grenzen der unterschiedlichen Hilfsangebote, die in den §§ 28bis 35a SGB VIII genannt werden: A) ambulante Hilfen (Erziehungsberatung, Soziale Gruppenarbeit, Erziehungsbeistand-schaften und Betreuungshilfen, Sozialpädagogische Familienhilfe) B) Teilstationäre Hilfe (Erziehung in einer Tagesgruppe) C) Stationäre Hilfen (insb. Heimerziehung)
<b>Literature</b>	Bieker, H. (2006). Kommunale Sozialverwaltung. München und Wien: Oldenbourg Dahme, H.-J./Wohlfahrt, N. (2013). Lehrbuch Kommunale Sozialverwaltung und Soziale Dienste. Grundlagen, aktuelle Praxis und Entwicklungsperspektiven. 2. Auflage. Weinheim und Basel: Beltz Juventa Evers, A./Heinze, Rolf G./Olk, T. (Hrsg.) (2011). Handbuch Soziale Dienste. Wiesbaden: VS-Verlag. Hansbauer, P./Merchel, J./Schone, R. (2020). Kinder- und Jugendhilfe. Grundlagen, Handlungsfelder, professionelle Anforderungen. Stuttgart: Kohlhammer.

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	1

<b>Examinations</b>	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Finanzierung der Jugendhilfe

General information	
<b>Course Name</b>	Finanzierung der Jugendhilfe Financing youth welfare
<b>Course code</b>	BAKIND14.3
<b>Lecturer(s)</b>	
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität. Das Arbeitsfeld der Hilfen zur Erziehung stellt einen zentralen Bestandteil der Kinder- und Jugendhilfe dar. Die gesetzlichen Grundlagen hierfür liegen im § 27 ff des SGB VIII und greifen, wenn eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Die Studierenden sind in der Lage, das Angebotsspektrum, dass von niedrigschwelligen Beratungsgesprächen bis hin zur intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung reicht, wiederzugeben und zu erklären. Die Studierenden können im Seminar verständlich machen, dass die Leistungen von unterschiedlichen Einrichtungen und Trägern erbracht werden und sind in der Lage, die unterschiedlichen Zuständigkeiten und Möglichkeiten innerhalb des sozialrechtlichen Leistungsdreiecks zwischen Adressat:innen, freien und öffentlichen Trägern darzustellen. Darüber hinaus können die Studierenden die vielfältige Trägerlandschaft mit ihren unterschiedlichen Konzepten und Methoden erklären.

Content information	
<b>Content</b>	Finanzierung der Jugendhilfe - Einordnung der Jugendhilfe in die Systeme der sozialen Sicherung - Funktionsweise öffentlicher Haushalte - Auswirkungen des sozialrechtlichen Dreiecksverhältnisses - Öffentliche und private Finanzierungsformen - Leistungsentgelte/ Leistungsverträge
<b>Literature</b>	Bieker, H. (2006). Kommunale Sozialverwaltung. München und Wien: Oldenbourg Dahme, H.-J./Wohlfahrt, N. (2013). Lehrbuch Kommunale Sozialverwaltung und Soziale Dienste. Grundlagen, aktuelle Praxis und Entwicklungsperspektiven. 2. Auflage. Weinheim und Basel: Beltz Juventa Evers, A./Heinze, Rolf G./Olk, T. (Hrsg.) (2011). Handbuch Soziale Dienste. Wiesbaden: VS-Verlag. Hansbauer, P./Merchel, J./Schone, R. (2020). Kinder- und Jugendhilfe. Grundlagen, Handlungsfelder, professionelle Anforderungen. Stuttgart: Kohlhammer.

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Seminar	2

Examinations	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Handlungsfeld HZE - Aufgaben, Organisations- und Handlungsformen der Kinder- und Jugendhilfe

General information	
<b>Course Name</b>	Handlungsfeld HZE - Aufgaben, Organisations- und Handlungsformen der Kinder- und Jugendhilfe Field of action HZE - Tasks, organizational and action forms of child and youth welfare
<b>Course code</b>	BAKIND14.1
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Hack, Carmen (carmen.hack@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Das Arbeitsfeld der Hilfen zur Erziehung stellt einen zentralen Bestandteil der Kinder- und Jugendhilfe dar. Die gesetzlichen Grundlagen hierfür liegen im § 27 ff des SGB VIII und greifen, wenn eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Die Studierenden sind in der Lage, das Angebotsspektrum, dass von niedrigschwelligen Beratungsgesprächen bis hin zur intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung reicht, wiederzugeben und zu erklären. Die Studierenden können im Seminar verständlich machen, dass die Leistungen von unterschiedlichen Einrichtungen und Trägern erbracht werden und sind in der Lage, die unterschiedlichen Zuständigkeiten und Möglichkeiten innerhalb des sozialrechtlichen Leistungsdreiecks zwischen Adressat:innen, freien und öffentlichen Trägern darzustellen. Darüber hinaus können die Studierenden die vielfältige Trägerlandschaft mit ihren unterschiedlichen Konzepten und Methoden erklären.

Content information	
<b>Content</b>	Handlungsfeld HZE - Aufgaben, Organisations- und Handlungsformen der Kinder- und Jugendhilfe - Träger der Kinder- und Jugendhilfe - Organisationelle und konzeptionelle Verfasstheit des Handlungsfeldes Ambulante und (teil)stationäre Hilfen zur Erziehung - Aufgaben, Ziele und Grenzen der unterschiedlichen Hilfsangebote, die in den §§ 28bis 35a SGB VIII genannt werden: A) ambulante Hilfen (Erziehungsberatung, Soziale Gruppenarbeit, Erziehungsbeistandschaften und Betreuungshilfen, Sozialpädagogische Familienhilfe)
<b>Literature</b>	Bieker, H. (2006). Kommunale Sozialverwaltung. München und Wien: Oldenbourg Dahme, H.-J./Wohlfahrt, N. (2013). Lehrbuch Kommunale Sozialverwaltung und Soziale Dienste. Grundlagen, aktuelle Praxis und Entwicklungsperspektiven. 2. Auflage. Weinheim und Basel: Beltz Juventa Evers, A./Heinze, Rolf G./Olk, T. (Hrsg.) (2011). Handbuch Soziale Dienste. Wiesbaden: VS-Verlag. Hansbauer, P./Merchel, J./Schone, R. (2020). Kinder- und Jugendhilfe. Grundlagen, Handlungsfelder, professionelle Anforderungen. Stuttgart: Kohlhammer.

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

<b>Examinations</b>	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No